REDNET 3

Das bi-direktionale Netzwerk-Audio-Interface soll bis zu 64 Kanäle zwischen Digital-Audio-Geräten über ADAT, S/P-DIF und AES/EBU im RedNet-Netzwerk bereitstellen. Neben 8 optischen ADAT-Eingänge über optische TOSLINK-Lightguide-Anschlüsse sollen auch 8 optische ADAT-Ausgänge über optische TOSLINK-Lightguide-Anschlüsse, 8 AES/EBU-Ein- und Ausgänge über Female 25 Dsub-Anschlüsse (verkabelt nach AES-59-Standard), 2 S/P-DIF-Eingänge über Cinch-Anschlüsse und 2 S/P-DIF-Ausgänge über Cinch-Anschlüsse bereitstehen. Das Interface soll sich sowohl zur internen WordClock als auch zu lokalen Clock-Quellen (AES-Eingang 1, ADAT-Eingang1, S/P-DIF-Eingang) oder zu einer externen Master-WordClock synchronisieren. Die Einbindung einer externen Master-WordClock soll über BNC-Anschlüsse erfolgen.

Das System soll Jet-PLL-Technologie nutzen, um Jitter bei der Wandlung zu minimieren. LED-Anzeigen auf der Vorderseite sollen den Status der Stromversorgung und der Netzwerkverbindung anzeigen sowie auch den Sync-Lock-Status und Daten-Aktivitäten für jede Gruppe von 8 digitalen Ein- und Ausgängen. Das Netzwerk-Audio-Interface soll ein 2HE Industrie-Design-Gehäuse haben für den Einsatz bei Festinstallationen in Audio- und Kommunikationssystemen. Die Abmessungen sollen 482,6 x 247 x 89 mm betragen. Das Gewicht soll bei 4,2 Kg liegen. Der maximale Stromverbrauch soll 30 VA betragen.

Das Netzwerk-Audio-Interface soll das Dante-Protokoll zur Übermittlung von digitalen Audio-Signalen nutzen. Das System soll bis zu 512 bi-direktional Audio-Kanäle über ein einzelnes Standard-Gigabit- (oder noch leistungsfähiger) Ethernet-Kabel transportieren können. Die Software soll das Routing, die Steuerung und Konfiguration des Netzwerk-Audio-Interfaces ermöglichen. Mit der Software sollen der Referenz-Pegel, die Auswahl der Master-Clock und die Sample-Raten bestimmt werden können. Die Ethernet-Verbindung soll über einen rückseitigen 8p8c/RJ45-LAN-Anschluss erfolgen.

Die Kommunikation zwischen Steuer-Software und Interface-Konfiguration soll über Ethernet erfolgen. Dante-Technologie soll für den Transport von digitalen Audio-Daten über schnelles Ethernet zuständig sein, sodass mehrere Geräte gleichzeitig mit den digitalen Audio-Daten arbeiten können. Die Kommunikation zwischen Steuer-Software und Interface-Konfiguration soll über Ethernet erfolgen. Dante-Technologie soll für den Transport von digitalen Audio-Daten über schnelles Ethernet zuständig sein, sodass mehrere Geräte gleichzeitig mit den digitalen Audio-Daten arbeiten können. Das Netzwerk-Audio-Interface soll eine Verbindung mit einem externen 100Base-T- oder 1-Gigabit-Ethernet-Switch erfordern. Alle Dante- und Ethernet-Verbindungen sollen über Cat5e- (oder besser) Kabel oder Glasfaser erfolgen. Die Software soll auf PC-Computern mit Netzwerkkarte unter Windows 7 oder Windows 8 laufen. Auch auf Mac-Computern mit Netzwerkkarte soll der Betrieb unter OS X 10.7.x, 10.8.x oder 10.9.x möglich sein.

Das Netzwerk-Audio-Interface soll CE-geprüft und UL/C-UL-gelistet sein, sowie die Anforderungen der AES48-2005 Erdung und EMC-Praxis erfüllen. Die Digital-Audio-Platform soll konform mit der EU-Direktive 2002/95/EC, der RoHS Direktive sein.

Die Garantie soll 1 Jahr betragen.

Das Netzwerk-Audio-Interface soll Focusrite RedNet 3 sein.